

# Bei der "Gewerkschaftlichen Rundschau" und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **35 (1943)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Verfasser scheint nicht nur nicht zu diesem Stosstrupp gehören zu wollen, sondern er sagt sogar: « Wann und wo dieser Stosstrupp, die Gemeinde Christi, aufbrechen wird, das wissen wir nicht! »

Was uns an dieser Schrift nicht gefallen will, sind die unzähligen Vergleiche mit militärischen und kriegerischen Dingen. Sogar die «Flammenwerfer Gottes» werden uns nicht erspart. Auch die Rede des scheidenden Pfarrers über die «Huren und Zöllner» (die Zöllner mögen in christlicher Liebe verzeihen, dass man sie in dieser rückständigen Welt immer noch mit dem Fluch ihrer Kollegen vor 2000 Jahren belastet) gefällt uns, trotzdem wir nicht zimperlich sind, in Tonart und Inhalt gar nicht. Die Idealisierung der Prostituierten, die angeblich das nach Erlösung schreiende Volk Gottes auf Erden sind, gehört ins Gebiet der schwülen Romantik. Die «Kneipen, Speunken, Bars und Nachtcafés, Fabriken und Bergwerke» (welche Zusammenstellung!) schreien in erster Linie nach einer bessern wirtschaftlichen Ordnung!  
R.

*Arnold Heim. Weltbild eines Naturforschers.* Verlag Hans Huber, Bern. 364 Seiten. Fr. 12.80.

Das Weltbild dieses Naturforschers ist ein ethisches Weltbild. Das macht den grossen Wert und Nutzen dieses Buches aus. Professor Heim leuchtet nicht nur als ernster Wissenschaftler in alle Ecken unserer Welt hinein, sondern er hält uns auch den Spiegel vor. Er zeigt uns, dass wir trotz des gewaltigen Fortschrittes — manchmal sogar wegen ihm! — halbe Barbaren sind und dass wir, wenn es so weiter geht, bald ganze Barbaren sein werden (wobei jenen zahlreichen Barbaren, die ahnungslos im Busch leben und meistens bessere Menschen sind als wir, ein kräftiger Protest wegen des unziemlichen Vergleichs verziehen wird). Der Mensch lebt nach dem Bild, das er sich von der Welt macht. Das Weltbild dieses Naturforschers kann viel dazu beitragen, dass wir uns ein richtiges Bild machen. Es ist wissenschaftlich in hohem Masse belehrend und menschlich in ebenso hohem Masse wohlthuend.  
R.

---

## Bei der „Gewerkschaftlichen Rundschau“ und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften.

### Schöne Literatur.

*Warwick Deeping. Nachher.* Roman. Alfred-Scherz-Verlag, Bern. 445 Seiten.

*Richard Llewellyn. Einsames Herz.* Roman. Alfred-Scherz-Verlag, Bern. 445 Seiten.

*W. A. Prestre. Das harte Herz.* Roman. Schweizer Druck- und Verlags-haus Zürich. 254 Seiten.

*James Street. Meines Vaters Haus.* Verlag Hallwag AG., Bern. 332 Seiten. Fr. 9.50.

*Charles Plisnier. Schlummernde Glut.* Roman. Verlag Hallwag, Bern. 392 Seiten.

*Rosa Ignác. Kupfergeld.* Roman aus Siebenbürgen. Verlag Hallwag, Bern. 426 Seiten. Ganzleinen Fr. 10.50.

*Erwin Heimann. Welt hinter Wäldern.* Roman. Verlag A. Francke AG., Bern. 270 Seiten. Geb. Fr. 8.50.

*Heinrich Herm. Die Dämonen des Djemaa el Fnaa.* Ein Eheroman. Verlag A. Francke AG., Bern. 160 Seiten. Fr. 6.80.

*Emil Balmer. Der Meie.* E Struuss bärndütschi Gschichte. Verlag A. Francke AG., Bern. 275 Seiten. Fr. 7.—.

*Werner Bula. Sibe Wünsch.* Bärndütschi Gschichte. Buchdruckerei Böhler & Co., Bern. 167 Seiten. Fr. 6.50.

*Max Mumenthaler. Der letzte Zornegger.* Oltener Bücherfreunde, Olten. 1943. 61 Seiten.

*Gontran de Poncins. Kabluna.* Büchergilde Gutenberg, Zürich. 1943. 240 Seiten.

*Hermann Hesse. Am Weg.* Büchergilde Gutenberg, Zürich. 61 Seiten.

*M. K. Rawlings. Gross Creek.* Meine Pflanzenerlebnisse in Florida. Rascher-Verlag, Zürich. 332 Seiten. Fr. 12.—.

*Friedrich Dessauer. Der Fall Galilei und wir.* Verlag Rüber & Cie., Luzern. 83 Seiten. Fr. 4.—.

*Walter Schmid. Komm mit mir ins Wallis.* Verlag Hallwag AG., Bern. 248 Seiten. Fr. 12.50.

*Friedrich Schneider. Hieronymus Roggenbachs Erlebnisse.* 1. Buch. 1943. Volksdruckerei Basel. 176 Seiten.

*Charles de Coster. Die Legende von Eulenspiegel und Lamme Goedzak.* Züst-Verlag, Bern-Bümpliz. 542 Seiten.

*Conrad Ferdinand Meyer. Die Richterin.* Verein «Gute Schriften», Zürich. Oktober-Heft 1943. Brosch. Fr. —.60, geb. Fr. 1.20.

*Pestalozzi-Worte.* Ausgewählt und eingeleitet von Willibald Klinker. Verein «Gute Schriften», Zürich. 78 Seiten. Fr. —.80.

*Hermann Hiltbrunner. Heimwärts.* Eine Dichtung. Verlag Oprecht, Zürich. 83 Seiten. Leinen Fr. 6.50. Kart. Fr. 4.80.

*Ulrich Bräker. Etwas über William Shakespeares Schauspiele.* Sammlung Klosterberg. Verlag Benno Schwabe & Co., Basel. 155 Seiten. Fr. 4.25.

*Lin Tsiu-sen. Familienleben in China.* Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich. 33 Seiten. Fr. 4.80.

*Peter Martin. Der Kaufmann PB.* Ein Schweizer Kaufmannsleben zwischen zwei Weltkriegen. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich. 287 Seiten. Fr. 8.60.

*Johann Peter Hebel. Schnurren und heitere Geschichten.* Verlag Gropengiesser, Zürich. 32 Seiten.

*Eric Knight. Sam Small fliegt wieder.* Alfred-Scherz-Verlag, Bern. 271 Seiten.

*Eugen Tarlé. Napoleon in Russland 1812.* Steinberg-Verlag, Zürich. 384 Seiten. Leinen Fr. 12.80, kart. Fr. 10.—.

*Grete von Urbanitzky. Der Mann Alexander.* Roman. Alfred-Scherz-Verlag, Bern. 397 Seiten.

*John Steinbeck. Tortilla Flat.* Roman. Steinberg-Verlag, Zürich. 301 Seiten. Fr. 10.50.

*Hans Fritz von Tschärner. Gipfel und Grate.* Alfred-Scherz-Verlag, Bern. 311 Seiten.

### **Wirtschaft und Politik.**

*Ernst Nobs. Helvetische Erneuerung.* Verlag Oprecht, Zürich. 132 Seiten.

*Alfred Gasser. Gemeindefreiheit als Rettung Europas.* Verlag Bücherfreunde Basel. 190 Seiten. Leinen Fr. 10.—.

*Ph. Schmid-Ruedin. Exportaufrüstung.* Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins Zürich. 60 Seiten.

*Dr. Karl Dürr. Kommentar zum KUVG.* Verlag Dürig, Ostermundigen. 256 Seiten.

*M. Javet. Abraham Lincoln.* Menschenfreund und Staatsmann. Verlag Dürig, Ostermundigen. 48 Seiten.

*Dr. Hans Bachmann. Die angelsächsischen Pläne für die Neuordnung des internationalen Zahlungsverkehrs.* Fehrsche Buchhandlung St. Gallen. 1943. 102 Seiten. Fr. 8.—.